

von man zu Mann

MÄNNERBÜRO

Katholische Kirche Vorarlberg

Oktober 2007
4/07 11. Jahrgang
www.maennerbuero.info

War es nur zu heiß? Oder das Sommerloch zu groß? Jedenfalls geisterte der Papamonat durch die Schlagzeilen. Hoffentlich sind die Väter nicht nur eine saure Gurke für die fade Sommerzeit.

Papamonat

Im Sommer hat Männerminister Buchinger eine Idee ins Spiel gebracht, die in einigen Ländern bereits umgesetzt wird: der Papamonat. Nach Vorstellung des Ministers sollen frisch-gebackene Väter bald nach der Geburt ein bis zwei Monate in Karenz gehen können und dafür etwa in der Höhe des Kindergeldes abgegolten werden, also zwischen 400 und 800 Euro. Die Familienministerin blockierte allerdings sehr schnell mit dem lapidaren Kommentar: „Kein Bedarf!“ Eine Binsenweisheit des Marketings besagt allerdings, dass

man Bedarf auch wecken kann. Schließlich hatte niemand einen Bedarf nach Mobiltelefonen, bevor es diese gab. Leider kommen in unserem Land neue Ideen schlagartig in die Mühlen der politischen Farbenlehre. Kaum macht A den Mund auf, schreit B: „Nein!“; und dann sind die Ideen meist beerdigt und das Nachdenken gestoppt. Buchingers Vorschlag ist vielleicht noch nicht ganz ausgegoren, die Idee an sich wäre aber eine innovative Väterpolitik – nicht zuletzt ist der Papamonat auch eine alte Forderung der österreichischen Männerszene.

Ein Kind verändert

Vom ersten Sohn hat J. nicht viel mit bekommen, weil er nach der Geburt „das Weite gesucht“ hat: unter der Woche im Job und am Wochenende mit den Kumpels unterwegs. Beim zweiten Kind ging er in Karenz. „Es war die lehrreichste Zeit in meinem Leben“, sagt J. heute und fügt hinzu: „Mir kann keiner mehr erzählen, dass ein Mann, der zehn Stunden am Tag arbeitet, eine Beziehung zu seinen Kindern aufbauen kann. Er ist dann halt der Mann, der das Geld heimbringt, mehr aber nicht.“

Die Geburt eines Kindes ist eine ernsthafte Veränderung in einem Männerleben und so ein Monat könnte gerade für junge Väter eine wertvolle Zeit sein, sich darauf einzustellen, eine Initialzündung für ein neues Leben als Papa. Wer nicht nur imstande ist einen Reifen zu wechseln, sondern jetzt

auch einen Babypopo sanft zu reinigen, ist nicht mehr derselbe Mann, der er vorher war. Wer auch nur einen Monat lang das intensive Leben mit Mutter und Kind geteilt hat, wird vermutlich auch später die eigene Vaterrolle aktiver und bewusster wahrnehmen. Zudem ist es auch eine Chance für die Partnerschaft, wenn Vater und Mutter gemeinsam ein paar Wochen beim Kind sind.

„Soll er doch Urlaub nehmen!“, heißt es von anderer Seite. Aber genau das ist der Punkt: Ein Papamonat muss auch so heißen, damit er etwas bewirkt. Damit könnte die Gesellschaft zeigen, dass ihr die Väter wichtig und etwas wert sind. Wenn ein Mann nicht einfach Urlaub nimmt, sondern in den Papamonat geht, dann macht das auch in den Betrieben einen Unterschied und zwar nicht nur einen finanziellen. Das Papasein wird so viel mehr zum Thema werden und irgendwann vielleicht auch ein Teil der Unternehmenskultur. Männer, die von ihrem Betrieb im Vatersein unterstützt werden, werden wieder umso mehr Loyalität gegenüber dem Betrieb zeigen. Denn eines ist klar: Bessere Väter sind auch bessere Mitarbeiter!

Markus Hofer, Männerbüro



Seminare für Männer

Samstag, 6. Oktober, 9.15 – 17 Uhr

Lover, Vater, Super-Mann

Ein Outdoor-Seminar für Männer mit Horst Schaflinger



Viele Männer müssen vieles. Viel Geld verdienen, viel Zeit mit ihren Kindern verbringen. Verlässlich und einfühlsam sein, wenn es um die Partnerschaft geht. Und nicht zuletzt ein feuriger Liebhaber sein. Aber mal ehrlich: müssen Männer wirklich so sein? "Männer mit Profil" fordert Stefanie Werger in ihrem bekannten Lied. Doch Profil entsteht nur, wenn man etwas weglässt. Männer mit Profil sind nicht die vermeintlichen Alleskönner, sondern die Engagierten mit Mut zum Unperfekten, zum Fehler, zur Lücke. Das Seminar soll anregen, die vielfältigen Herausforderungen des Alltags und eigenen Erwartungen sichtbar zu machen. Ziel ist es, in dieser Vielfalt die eigenen Stärken und neue Möglichkeiten des Mann-Seins zu entdecken.

Das Seminar findet großteils in der Natur statt - bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!

Horst Schaflinger, Jg. 1959, ist dipl. systemischer Outdoortrainer und Erlebnispädagoge.

Bildungshaus St. Arbogast
Kursbeitrag: € 30,-, Verpfl.: € 10,60
Anmeldung: Tel. 05523/62501-28
Online unter www.arbogast.at

Freitag, 26. Oktober, 18:00 Uhr –
Sonntag, 28. Oktober, ca. 15:00 Uhr

Der Weg der Männer

Initiation in der Männergruppe

Seminarserie mit Klaus Mair, Günter Katzian und Klaus Boye

Über 7 Wochenenden zwischen Oktober 2007 und Juni 2008 arbeiten Männer in der Männer-Initiationsserie an ihrer persönlichen Entwicklung, an ihrer Identität und Orientierung, am Mannwerden und Mannsein, an ihrem Seelenheil und an ihrer familiären Vision. Die vier Hauptkraftquellen des Mannes, König, Krieger, Liebhaber, Magier sowie die Schwitzhütte sind die fundamentalen Elemente dieser Männerinitiation. Nach dem Einführungswochenende entscheidet jeder Mann ob er fix an der Serie teilnimmt.

Leitung: Klaus Mair, (Lebens- und Sozialberater) Günter Katzian, (Lebens- und Sozialberater i.A.)

Krumbach, Bregenzerwald
Kosten: Euro 230.- inkl. Vollpension
Anmeldung und Information: Verein „nahverwandt vorarlberg“, Starkenfeld 1, A-6844 Atach, Fon&Fax: 05576/76052 oder nahverwandt@aon.at

Sonntag, 28. Oktober, 10.00 Uhr -
Montag, 29. Oktober, 17.00 Uhr

Ich und Papa - neue Zeiten, neue Seiten

Ein Wochenende für Vater und Kind von 11 - 13 Jahren mit Horst Schaflinger und Martin Waldner



Die vorpubertäre Zeit bringt viele Veränderungen mit sich und so können der Alltag und die Beziehung zwischen Papa und Kind manchmal anstrengend sein. An diesem Wochenende geht es darum Zeit und Spaß miteinander zu haben. Papa und

Kind sind ein gleichberechtigtes Team und lernen sich bei verschiedenen Übungen und Spielen neu kennen.

Einen kleinen Teil des Abends verbringen die Väter und der Seminarleiter damit, sich über das Erlebte auszutauschen und gemeinsam den nächsten Tag zu planen, während die Kinder sich mit dem Element Feuer beschäftigen. Den Vätern werden an diesen beiden Tagen Möglichkeiten aufgezeigt, wie im Alltag die Freizeit gemeinsam mit den Kindern gestaltet werden kann.

Am Seminar soll jeweils nur ein Kind mit seinem Vater teilnehmen, da es etwas Besonderes ist, Papa für sich alleine zu haben.

Seminarleiter: Horst Schaflinger, Ludesch, dipl. systemischer Outdoortrainer und Martin Waldner, Bizau, Outdoorguide

Bildungshaus St. Arbogast
normaler Kursbeitrag/Pair € 80,-,
(mind. € 60,-, voll € 105,-)
Vollpension € 54,-Vater, € 30,-/Kind
Anmeldung: Tel. 05523/62501-28
online: www.arbogast.at

8. November, 22. November und 6. Dezember; jeweils Donnerstag, 19.00 - 22.00 Uhr

Kraft für den Alltag schöpfen

Zen-Meditation für Männer mit Patrick R. Afchain



Zen-Meditation dient dazu, mit sich selber in Kontakt zu treten, sich zu spüren, die anstehende Lebenseinladung wahrzunehmen, Kraft zu schöpfen, und Ausgeglichenheit zu finden. Mit Zen finden wir die Ruhe, durch Ruhe die Gelassenheit. So entsteht neue Energie, die zu einem ausgeglichenen Leben führt.

An vier Abenden, einmal im Monat, schöpfen wir unter Männern damit Kraft für den Alltag. Mit Meditationsübungen, Körper- und Energiearbeit werden wir in die Welt des Zens eingeführt, durch Impulse und Austausch in der Gruppe können wir uns mit unserer eigenen Spiritualität auseinandersetzen.

Bildungshaus St. Arbogast
Kurskosten: € 16.- pro Abend
Anmeldung: Tel. 05523/62501-28
online: www.arbogast.at

Samstag, 10. November, 9.15-17 Uhr

Väter und Töchter

Männerseminar mit Markus Hofer und Ingrid Holzmüller



"Es ist schön zu fühlen, wie man von ihm geliebt wird", sagte eine 15-jährige Tochter über ihren Vater. "Aber wie zeigt man(n) es ihr?", würde manch ein Vater gerne entgegen. Wenn sie so klein sind, fällt es leicht, doch dann wird es komplizierter. Umgekehrt geht es den Töchtern auch nicht anders. Die Väter sind ihnen immens wichtig. Sie suchen seine Anerkennung und leiden darunter, wenn sie an ihm abprallen, wenn er ihnen immer fremder wird. Es ist eine spannende Beziehung zwischen den Vätern und ihren Töchtern und umso schöner ist es, wenn sie dann einmal sagen kann: "Ich wünsche auch meinem Kind so einen Vater."

Dieser Seminartag soll betroffenen Vätern die Möglichkeit zum Austausch im persönlichen Rahmen bieten. Dr. Markus Hofer vom Männerbüro hat für sein Buch "Kinder brauchen Väter" viele Aussagen von Töchtern gesammelt. Ingrid Holzmüller vom Ehe- und Familienzentrum ist nicht nur

Expertin, sondern selber eine Tochter. Darum ist sie auch als Frau in einem Männerseminar bereit, Auskunft zu geben über die Töchter und deren Sichtweise.

Bildungshaus St. Arbogast
Kursbeitrag € 30.-, Verpfl. € 14,60
Anmeldung: Tel. 05523/62501-28
Online unter www.arbogast.at



Samstag, 8. Dezember, 9.15 - 17 Uhr

Heilsamer Umgang mit Krisen

Männerseminar
mit Mag. Harald Anderle



Krankheit, Trennung oder Verlust schlagen Wunden in unsere Seele. Sie sind ein Teil des Lebens, und das Leben ist nicht immer gerecht. Die Frage ist, wie wir mit diesen Krisen umgehen. Man kann sie verdrängen, vor ihnen davon rennen, an ihnen verzweifeln – oder sie verwandeln. Im Märchen „Eisenhans“ taucht der Junge den verletzten, schmerzenden Finger in einen Waldsee – und der Finger wird in Gold verwandelt. Da bricht er auf, um seinen eigenen Weg zu finden und zu innerer Versöhnung zu gelangen.

Wir können heilsam mit uns selber umgehen und schauen, welche Veränderung uns die Krise abverlangt. Wenn wir ihre Botschaft für unser Leben anerkennen, können wir an ihr reifen. Dann zeigt sich, was die Wunde neben all dem Schmerz auch noch ist: ein kostbares Gut, um unsere

Verletzlichkeit annehmen zu können und verändert auf unsere Mitmenschen zuzugehen.

Mag. Harald Anderle, Jg. 1969, Psychologe und Familientherapeut, verheiratet, Vater von drei Kindern

Bildungshaus St. Arbogast
Kursbeitrag: € 33.-, Verpfl. € 14,60
Anmeldung: Tel. 05523/62501-28
Online unter www.arbogast.at

Samstag, 15. Dezember, 9.15–17.00

Männer als Hirten

Vorweihnachtlicher Besinnungstag für Männer mit Mag. Stefan Gächter



Um die Weihnachtszeit kommen wir immer wieder mit dem Hirtensymbol in Berührung. Hirten haben eine ganz besondere Berufung, die sie in verschiedenen Formen als Propheten, Väter, Ehemänner etc. leben. Der biblische Archetypus des Hirten hat eine tiefe Bedeutung: er steht für Verantwortung, Güte, Stärke, Verfügbarkeit und Schutz.

Lebensnah gehen wir an diesem Tag einigen biblischen Hirtengestalten und ihrer Symbolkraft auf den Grund. Dabei versuchen wir von Abraham, Jakob, David & Co etwas für uns selbst zu lernen, als Männer einer modernen Lebenswelt. Was bedeutet es, in Familien, Organisationen etc. ein „guter Hirte“ zu sein?

Mag. Stefan Gächter ist Theologe und Anglist, Religionslehrer und Referent für Berufungspastoral

Bildungshaus St. Arbogast
Kursbeitrag: € 30.-, Verpfl. € 14,60
Anmeldung: Tel. 05523/62501-28
Online unter www.arbogast.at

Vortrag mit Dr. Walter Hollstein

Dienstag, 20. November, 20.00 Uhr

Die Männer und die Liebe

Immer mehr Frauen klagen über die Beziehungsunfähigkeit von Männern. Mit dieser Klage verbunden ist die Kritik an der angeblichen Gefühllosigkeit, dem Rückzugsverhalten und der geringen Beteiligung von Männern an der Haus- und Erziehungsarbeit. Die Konsequenz: rund 80% der Trennungen und Scheidungen gehen heute von Frauen aus.

Stimmt diese Kritik? Stimmt sie auch für die Männer? Männer behaupten oft, dass sie gar nicht anders können, weil die traditionelle Männerrolle von Leistungsbereitschaft, der Kontrolle der Gefühle und der Abwesenheit von zuhause gar nichts anderes zulässt. Was müsste sich also in der Gesellschaft ändern? Könnten die Geschlechter heute auch einen anderen Umgang miteinander pflegen, der Konflikte verringert und Scheidungen vermeidet? Was müssen Männer für Frauen tun und was nicht?

Referent:

Univ. Prof. Dr. Walter Hollstein, Soziologe und Männerforscher, Gutachter des Europarates für Geschlechterfragen, Autor mehrerer Bücher

Bildungshaus St. Arbogast

Anmeldung: Tel. 05523/62501-28
Kursbeitrag € 7,-



Mann&Frau

Freitag, 16. November, 19.30 Uhr -
Sonntag, 18. November, 13.00 Uhr

"Lust auf Liebe?" Männliche und weibliche Sexualität

Paarseminar mit Irmgard Hartmann-Hagenstein und Hubertus Hartmann

"Eigentlich schon, aber..." Hinter dem "aber" verbergen sich viele Erfahrungen, die Paare im Laufe der Beziehung machen: sie will oft nur kuscheln, er findet das zuwenig, er hat auch nach einem langen Arbeitstag noch Lust auf Sexualität, sie ist dann zu müde... Unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse von Mann und Frau führen oft zu Enttäuschung, Streit und Sprachlosigkeit in der Beziehung. Wo ist nur die Freude geblieben? Es erfordert Mut und Achtsamkeit, nicht zu resignieren, sondern miteinander neue Wege der Sinnlichkeit und Erotik zu suchen. Gespräche, Partnerübungen und Sinneserfahrungen werden uns dabei helfen.

Leitung: Dr. Irmgard Hartmann-Hagenstein und Hubertus Hartmann, integrative Paartherapeuten, Feldkirch

Bildungshaus St. Arbogast
normaler Kursbeitrag € 210,- (mind. € 120,-, voll € 270,-)
Vollpension € 161,60/Paar
Anmeldung: Tel. 05523/62501-28
Online unter www.arbogast.at

Radio Vorarlberg Männersache



Nach wie vor spricht Markus Hofer vom Männerbüro der Diözese jeden Samstag über "Männersachen": Jeweils am Samstag kurz nach 9.00 Uhr im Bodenseemagazin von Radio Vorarlberg. Die Texte können Sie im Internet nachlesen unter Radio Vorarlberg - Rubriken zum Nachlesen: <http://vorarlberg.orf.at>
Im September ging es um Vereinbarkeitslüge, männliche Homophobie, die Wechseljahre des Mannes u.a. Im Herbst sind auch Themen geplant, die sich mit Unterschieden von Mann und Frau beschäftigen.

„Von man zu Mann“ kann gerne kostenlos abonniert werden (auch für Freunde und Bekannte) und erscheint mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung.

Das **MÄNNERBÜRO** ist vorwiegend in der ersten Wochenhälfte besetzt (Markus Hofer, Dw. 200)

Herausgeber, Redaktion:

Männerbüro der Katholischen Kirche Vorarlberg
Bahnhofstraße 13, A-6800 Feldkirch, Österreich
Tel. 05522/3485-200, Fax -5

E-Mail: maennerbuero@kath-kirche-vorarlberg.at

Homepage: www.maennerbuero.info

Online-Beratung: www.maennernet.at

Verantwortlich: Dr. Markus Hofer

Verlagspostamt A-6800 Feldkirch, GZ 02Z030212 M
P.b.b.